gewesen wäre, sondern nur einerseits an eine Sticho-Phragmobasidie, anderseits an eine Sticho-Holobasidie. Im ersten Falle entstand direkt eine sklerotisierte Sticho-Phragmobasidie, wie sie uns am charakteristischesten in der Teleutospore der *Uredinales* entgegentritt, daneben aber auch bei einigen *Auriculariales* wie *Septobasidium bogoriense* und *Jola lasioboli*. Diese Entwicklung hat also mindestens zweimal ganz unabhängig von einander stattgefunden; denn die *Uredinales* sind natürlich nicht von *Septobasidium*, sondern von den *Coleosporiaceae* (bzw. diesen sehr nahestehenden ausgestorbenen Formen) abzuleiten. — Bei Anknüpfung der sklerotisierenden Entwicklung an eine Sticho-Holobasidie entstand die theoretische Urform der *Ustilaginales*-Basidie, d. i. eine sklerotisierte Sticho-Holobasidie. An diese knüpfte nun sowohl die erste wie auch die zweite Entwicklungstendenz an und bildete einerseits die sklerotisierte Hemisticho-Holobasidie der *Tilletiineae*, anderseits die sklerotisierte Sticho-Phragmobasidie der *Ustilaginineae*, die wir ganz unabhängig davon auch bei *Uredinales* und einigen *Auriculariales* auftreten sahen.

Das Schema zeigt uns also die phylogenetische Entwicklung der verschiedenen Basidientypen, aber nur zum Teile zugleich auch die phylogenetische Entwicklung der Basidiomycetengruppen, da ja mehrere Basidientypen ganz gewiß polyphyletisch entstanden sind. Die Ausdrücke *Phragmobasidii* und *Sclerobasidii* bezeichnen demnach keine phylogenetisch einheitlichen, d. h. keine monophyletisch entstandenen Gruppen, sondern die analogen Produkte gleicher Entwicklungstendenzen. Trotzdem sind diese Gruppen keine unnatürlichen und keine vom Standpunkte einer phylogenetischen Systematik aus zu verwerfenden, da ja nicht nur die Endprodukte ähnlich, sondern auch die Ausgangspunkte der Entwicklung mit einander sehr nahe verwandt sind. Diese Gruppen sind also ebenso natürlich wie etwa die *Gastromycetes*, die zwar auch nicht monophyletisch entstanden, aber doch durchwegs auf *Hymenomycetes* zurückzuführen und in diesem Sinne einheitlich sind.

Personalnachricht.

Dr. Fritz v. Wettstein, Assistent am Kaiser-Wilhelm-Institut für Biologie in Berlin-Dahlem, hat sich an der Universität Berlin für allgemeine Botanik habilitiert.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution

Jahr/Year: 1923

Band/Volume: 072

Autor(en)/Author(s): Anonymous

Artikel/Article: Personalnachricht. 304